

11-12

»Woche für das Leben«

»Wir streiken«, war auf den Türen privater Abtreibungskliniken in ganz Spanien zu lesen. Damit protestierten Ärzte und Krankenschwestern Anfang Januar gegen die »Schikane der Behörden...«

Von Matthias Lecher

Abtreibung ist gesellschaftlich psychologisch gesehen. Die konservativen Te...



Geste gegen den Lebensatz. Ministerpräsident José Luis Rodríguez Zapatero

verarbeiten und die Kontrollen in jeder Klinik von zwei auf sechs pro Jahr zu erhöhen. Daraufhin reagierten die...

Der Widerstand wächst

Liebe Leserin, lieber Leser,

Abtreibung, die Tötung eines ungeborenen Menschen im Mutterleib, steht wieder zur Debatte. Lange wurde beinahe flächendeckend ignoriert, dass Abtreibung die häufigste Todesursache auf unserem Planeten ist.

136 Millionen Geburten – 42 Millionen Abtreibungen

Zugegeben, der Gedanke, dass Abtreibung womöglich die schlimmste aller Seuchen sein könnte, hat erst wenige Köpfe erreicht. Und doch wird die vorgeburtliche Kindstötung international längst wieder zunehmend thematisiert.

In Deutschland wirbt eine neue »Du bist Deutschland«-Kampagne für eine positivere Einstellung zu Kindern (S. 19f.). Besonders erfreulich: Ungeplante Kinder sowie Kinder mit Behinderungen werden dabei explizit einbezogen und ihre Existenz als das dargestellt, was sie tatsächlich ist: Eine Bereicherung.

merkwürdig genormten Vorstellungen zu entsprechen scheinen, zeigt das Interview mit der Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom, dessen Lektüre ich Ihnen besonders ans Herz legen möchte (S. 7f).

In Deutschland steht derzeit nicht der Schutz von Menschen im Mutterleib im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses, sondern der von Menschen, die im Labor erzeugt werden. Der Grund: Teile von Politik und Wissenschaft wollen das Stammzellgesetz liberalisieren und die Forschung mit embryonalen Stammzellen ausweiten.

In den vergangenen beiden Ausgaben haben wir uns diesem Thema deshalb ausgiebig gewidmet und u.a. gezeigt, dass mit der Forschung an adulten Stammzellen nicht nur eine ethisch akzeptable, sondern auch eine medizinisch erfolgreiche Alternative existiert.

Deutschen Ethikrat, warum die katholische Kirche eine Embryonen verbrauchende Forschung mit embryonalen Stammzellen klar ablehnt.

Dass diese Auffassung – zumindest dem Ergebnis nach – auch von der Mehrheit der Deutschen geteilt wird, zeigt die Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut TNS-Infratest Anfang des Jahres im Auftrag des Bundesverbandes Lebensrecht (BVL) durchgeführt hat (S. 16ff.).

Eine erhellende Lektüre von LebensForum wünscht Ihnen

Ihre Claudia Kaminski

Claudia Kaminski Bundesvorsitzende der ALFA und des Bundesverbandes Lebensrecht



Ärzte und Krankenschwestern privater Abtreibungskliniken streiken Anfang Januar in Spanien gegen »Schikane der Behörden« und eine »Hexenjagd«.

7-9



STUDIO 22, LUSTENAU

»Besondere Kinder, besondere Familien« – Simone Fürnschuß-Hofer, Buchautorin und Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom, im Interview mit LebensForum.